

## AMTSINFORMATIONSSYSTEM

**Drucksache - 0590/2010**

**Betreff:** Ausgaben für Kitas  
**Status:** öffentlich  
**Federführend:** FDP-Ratsfraktion  
**Beratungsfolge:** Ratsversammlung  
 16.09.2010 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung zur Kenntnis genommen  
**Drucksache-Art:** Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

**Vorbemerkung:**

In der Presseerklärung 0465/2010 der Landeshauptstadt Kiel wird unter Bezugnahme auf den „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme“ u.a. ausgeführt, dass in Schleswig-Holstein durchschnittlich knapp 2.000 Euro pro Kita-Kind ausgegeben werde, in der Landeshauptstadt Kiel rund 4.300 Euro pro Kind und Jahr. Bis 2013 soll dieser Betrag auf rund 5.500 Euro steigen. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

**Kleine Anfrage**

1. Welche Kostenarten (einmalige Investitionskosten, laufende Betriebskostenzuschüsse, Personalkosten, Sachkosten etc.) spiegeln sich in den oben genannten Beträgen wider?
2. Lässt sich an der Tatsache, dass Kiel landesweit überdurchschnittlich viel Geld pro Kita-Kind ausgibt, zwingend schlussfolgern, dass die Kinderbetreuung in Kiel in der Qualität überdurchschnittlich ist? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
3. Womit wird die Steigerung der oben erwähnten Pro-Kopf-Ausgaben von 4.300 Euro auf 5.500 Euro begründet und führt diese Ausgabensteigerung zu einer weiteren Qualitätssteigerung der Kinderbetreuung in Kiel?

gez. Silke Jürgensen  
Ratsfrau

f. d. R. Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer

**Anlage:**

**Stadtrat Möller** Kiel, 22.07.2010  
Dezernent für Soziales, Jugend, Gesundheit,  
Wohnen, Schule und Sport

**Antwort auf die Kleine Anfrage**

**Drucksache 0590/2010**  
**Ausgaben für Kitas**

**der Ratsfrau Silke Jürgensen (FDP-Ratsfraktion) vom 05.07.2010 zur Ratsversammlung am 16.09.2010**

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 16.09.2010 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:** Welche Kostenarten (einmalige Investitionskosten, laufende Betriebskosten, Personalkosten, Sachkosten etc.) spiegeln sich in den oben genannten Beträgen wider?

Antwort: In den genannten Beträgen aus der Presseerklärung sind ausschließlich die laufenden Betriebskosten nach dem Bruttoprinzip enthalten.

**Frage 2:** **Lässt sich an der Tatsache, dass Kiel landesweit überdurchschnittlich viel Geld pro Kita-Kind ausgibt, zwingend schlussfolgern, dass die Kinderbetreuung in Kiel in der Qualität überdurchschnittlich ist? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?**

Antwort: Die Qualität der Kinderbetreuung in Kiel ist sicherlich überdurchschnittlich gut. Allerdings bezieht sich das in nicht auf die Ausstattung mit Personal- und Sachmitteln, sondern auf ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen. So ist Kiel federführend in der Versorgung mit Ganztags- und Krippenplätzen.

**Frage 3:** **Womit wird die Steigerung der oben erwähnten Pro-Kopf-Ausgaben von 4.300 Euro auf 5.500 Euro begründet und führt diese Ausgabensteigerung zu einer weiteren Qualitätssteigerung der Kinderbetreuung in Kiel?**

Antwort: Durch den vorgesehenen Ausbau der Elementar- und Krippenplätze bei nur einer unwesentlich höheren Zahl der zu betreuenden Kinder bis 2013 steigt der pro Kind aufzuwendende Betrag voraussichtlich auf 5.500 Euro. Maßnahmen zur Qualitätssteigerung, die Kosten beinhalten, sind nicht berücksichtigt.

gez. Adolf-Martin Möller  
Stadtrat

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=12945>